

Beim Landestreffen der Bürgerbusvereine NRW waren Günter Keitemeier und Paul Schwienhorst für den Hoetmarer Verein stimmberechtigt.

— *Bürgerbusverein Hoetmar* —

Informationsaustausch ist wichtig

Hoetmar (gl). Mitglieder des Bürgerbusvereins Hoetmar haben kürzlich am Landesverbandstreffen in Wertherbruch teilgenommen. Erstmals waren die Hoetmarer nicht die einzigen Vertreter aus dem Stadtgebiet von Warendorf. Auch der neugegründete Bürgerbusverein Warendorf Nord nahm an der Veranstaltung teil.


Insgesamt kamen rund 80 Bürgerbusvereine von inzwischen 115 Bürgerbussen in NRW zusammen. Nachdem man sich mit Kaffee und Brötchen gestärkt hatte, besichtigten die Vereinsvertreter morgens das Textilmuseum in Bo-

cholt. Mittags ging es zurück zur Bürgerhalle nach Wertherbruch. Die dortigen Landfrauen hatten deftige Gulasch- und Erbsensuppe zubereitet.

Gut gestärkt ging es dann in die Mitgliederversammlung, an der jeder Bürgerbusverein mit zwei stimmberechtigten Mitgliedern teilnehmen konnten. Nach den Grußworten von Landrat, Bürgermeister und den Verkehrsmannagern des dortigen Verkehrsunternehmens wurden die Regularien abgehandelt. In der Diskussion wurden wichtigen Themen wie bislang nicht existierende Al-

tersbeschränkung für Fahrer, neue Fahrassistenzsysteme und einem Pilotprojekt des Bürgerbusvereins Ölfen, das mit Unterstützung des Verkehrsministeriums NRW auf den Weg gebracht worden ist, besprochen.

Mit vielen neuen Informationen im Gepäck traten die Hoetmarer und Warendorfer den Heimweg an und waren übereinstimmend der Meinung, dass es wichtig sei, sich immer wieder mit anderen Vereinen auszutauschen und zu informieren.

 www.buergerbus-hoetmar.de